© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

jede entwickelt einen fleischigen geniessbaren Kelch. Die Schnecken lieben nun diese Blüthenstände sehr, verzehren einen Theil der Kelche (wenn sie hier und da einen Fruchtknoten schwach anbeissen, so ist das für denselben nicht schädlich) und bewirken bei ihrem Hin- und Herkriechen die Bestäubung verschiedener Blüthen untereinander. — Ob nun wirklich die von Delpino beobachteten Schnecken durchaus nothwendig sind, oder ob der Pollen nicht vielleicht von selbst sich über die Narbe benachbarter Blüthen verbreitet oder durch ein anderes Thier dorthin geführt werde, das sind Fragen, deren bestimmte Entscheidung der Zukunft überlassen bleiben muss. Interessant wäre es jedenfalls im höchsten Grade, wenn ausser dem Heer von Insecten und den honigsaugenden Vögeln auch Schnecken bei einigen Pflanzen zur Bestäubung dienten.“ —

Dr. Reinhardt.

(Binnenconchylienfauna der Canaren.) In einem im Bericht über die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft 1869—70 abgedruckten Vortrage erwähnt Herr Dr. von Fritsch, dass durch die von ihm gelegentlich der geologischen Erforschung dieser Inseln gesammelten Binnenconchylien, mit deren Bearbeitung Herr Prof. Mousson gegenwärtig beschäftigt ist, die Zahl der ächten Binnenconchylien — Strandmollusken ausgeschlossen — auf 157, ungerechnet 18 unsichere Arten, gestiegen ist. K.

Literatur.

Malakozoologische Blätter. B. 17. Bg. 9—Schluss.

Pfeiffer. Diagnosen neuer Landschnecken. (Helix Kleciachi Parr., praetexta Parr., verticillata Parr., turritella Parr., gyroides Parr., aranea Parr.) S. 141.

Kobelt. Zur Kenntniss unserer Limnäen aus der Gruppe Gulnaria Leach (Radix Montf.) S. 145 mit Taf. 1—4.

— — B. 18. Bg. 1—3.

Literatur. *Gould* und *Binney*, Report on the Invertebrata of Massachusetts. S. 1 (Kobelt).

Mörch. Versuch einer Geschichte der conchyliologischen Nomenclatur (Fortsetz. aus 1868) S. 16.

— Diagnose einer neuen Helix. (Helix [Polygyra] Lundii Mörch). S. 38.

Lischke. Diagnosen neuer Meeresconchylien von Japan. S. 39.

Literatur. Bericht der Senckenbergischen naturforsch. Gesellschaft für 1869-70. S. 45 (Kobelt.)

Bulletino Malacologico italiano. Vol. III. Nr. 5.

Seguenza. Dei Brachiopodi viventi e terziarii, publicati dal Prof. O. G. Costa. p. 145.

Bettoni. Sul Limax Da-Campi, note malacologiche. p. 161.

Issel. Elenco di conchiglie terrestri raccolte a Tabiano, nel Parmigiano. p. 167.

— Elenco di conchiglie terrestri di Lecce. p. 168.

Gentiluomo. Bibliografia. p. 169. (Ipsa Chiereghinii Conchylia di Sp. Brusina. — Prospetto della Storia della Zoologia di Sicilia del secolo XIX, per A. Aradas.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Unter der Presse befindlich:

Lischke, Dr. C. E., Japanische Meeresconchylien. Cassel bei Th. Fischer. 2. Bd.

Kobelt, Catalog der Binnenconchylien des europ. Faunenbezirks mit besonderer Berücksichtigung der in der Rossmässlerschen Sammlung enthaltenen Arten. (Erscheint bis Ende Mai). Cassel bei Th. Fischer.

Gesellschaftsangelegenheiten.

Für die Bibliothek eingegangen:

96. Bulletino malacologico italiano. Vol. III. Nr. 5.
97. Broek, E. van den. Observations malacologiques (Extrait des Annales de la Société malac. de Belgique. IV. 1869.)
98. Kobelt, Zur Kenntniss unserer Limnäen aus der Gruppe Gulnaria Leach. (Aus Mal. Bl. 1870).

Mittheilungen und Anfragen.

An unsere Mitglieder!

Mit Rossmässlers Sammlung ist auch dessen conchyliologischer Briefwechsel in unsere Hände gekommen; derselbe enthält geradezu eine innere Geschichte der Entwickelung unserer Wissenschaft in Deutschland und seine Herausgabe dürfte vom grössten Interesse sein. Dazu wäre es uns sehr wichtig, auch die Briefe Rossmässlers an seine Tauschfreunde, von denen nur wenige in Abschrift vorliegen, zu haben, und ich bitte deshalb unsere Mitglieder, welche dergleichen conchyliologisch wichtige Briefe besitzen, mir dieselben wenigstens zur Abschrift anvertrauen zu wollen.

Schwanheim. Kobelt.

Anzeige.

Le soussigné désire échanger des collections de coquilles terrestres et fluviatiles de Belgique pour des coquilles étrangères ou exotiques, des préparations anatomiques, mollusques conservés et surtout pour des mollusques vivants.

Ernest Van den Broek,
124 rue Terre Neuve à Bruxelles (Belgique).

☞ *Hierbei eine Beilage: Mittheilung, Schleppnetz-Fahrt des Herrn T. A. Verkrüzen in London betreffend.*

Eingegangene Jahresbeiträge.

Pro 1870. Zoologisches Museum Leipzig, von den Herren Möllendorf, Römer, v. Könen, Lehr, Klemm, Naturforschende Gesellschaft in Görlitz, Gobanz, Erber, Wiepken, Becker, Römer.

Pro 1871. Zoologisches Museum Leipzig, von den Herren Nitsche, Hille, Klotz, Möllendorf, Trapp, Lischke, Schaufuss, Fischer, Calvary & Co., Guthe, Römer, Kirschbaum, Lappe, Eichler, v. Könen, Lehr, Dunker, Lepsius, Klemm, Killias, Naturf. Gesellschaft in Görlitz, Koch, v. Fritsch, Wiepken, Passavant, Gobanz, Erber, Ullepitsch, Römer.

Redigirt unter Mitwirkung von D. F. Heynemann von Dr. W. Kobelt.
Druck von Kumpf & Reis in Frankfurt a. M.